

Der älteste namentlich bekannte Glaser.....

.....hieß Julius Alexander.

Er stammte aus Carthago in Nordafrika, wo er als freier Bürger lebte. Julius Alexander kam vermutlich in der Mitte des 2. Jahrhunderts nach Christus, im Begleittross der römischen Armee nach Lugdunum (Lyon). Dort arbeitete er als Glaser und gründete eine Familie. Er starb im Alter von 75 Jahren. Alles was wir von ihm wissen, stammt von seinem Grabstein, welcher im Jahr 1757 im Stadtviertel Saint-Irénée von Lyon gefunden wurde und folgende Inschrift trägt:



Inschrift:

*„An Gott Manus und das ewige Gedenken an Julius Alexander, Afrikaner von Geburt, Bürger von Carthago, exzellenter Mensch und **Glaser**, welcher 75 Jahre, 5 Monate und 13 Tage lebte, nach 48 Jahren der Ehe, die er im perfekten Einklang mit seiner Frau verbrachte, welche er als Jungfrau heiratete. Er hatte drei Söhne und eine Tochter, welche ihm alle Enkelkinder geschenkt haben, die er aufwachsen sah. Sie (alle) haben (ihm) diese Stele errichtet.*

Nuomia Bellia, seine Frau, seine Söhne Julius Alexsius, Julius Felix, Julius Gallonius und seine Tochter Julia Belliosa, und auch seine Enkelkinder Julius Au...us, Julius Felix, Julius Alexander, Julius Gallonius, Julius Leontius, Julius Gallo....Julius Eonius und der kleine pausbäckige Cyrio. Sie haben das Grab unter dem Zeichen der Ascia (Axt) geweiht. “

Bild: Grabstein von Julius Alexander, Glaser in Lugdunum (Lyon)

Die unter Schutzstellung des Grabes „unter dem Zeichen der Ascia (Axt)“ ist ein gallo-römischer Brauch, welcher ein Symbol der „Unverletzlichkeit“ eines Urnen-Grabes darstellt. Dieser Brauch wurde hauptsächlich durch die VII. und IX. römische Legion in Gallien eingeführt, welche im Raum Lyon stationiert waren.

Römische Glasöfen finden sich bei Ausgrabungen hauptsächlich am linken Flussufer der Saône und an den Hängen des Stadtviertels Croix-Rousse. Es wurde dabei importiertes Rohglas weiterverarbeitet. Spuren von Primär-Glashütten wurden bisher keine gefunden.

In römischer Zeit verstand man unter einem „Glaser“ einen Mann, welcher Glas bearbeiten und verarbeiten konnte. Darüber hinaus musste er sich aber auch die Herstellung von Glas verstehen.

Unser Glaser Julius Alexander war also ein recht vielseitig begabter Mann.

Quellen: Musée gallo-romain de Fourvière in Lyon
Text u. Foto : Glasermeister Jürgen Sieber